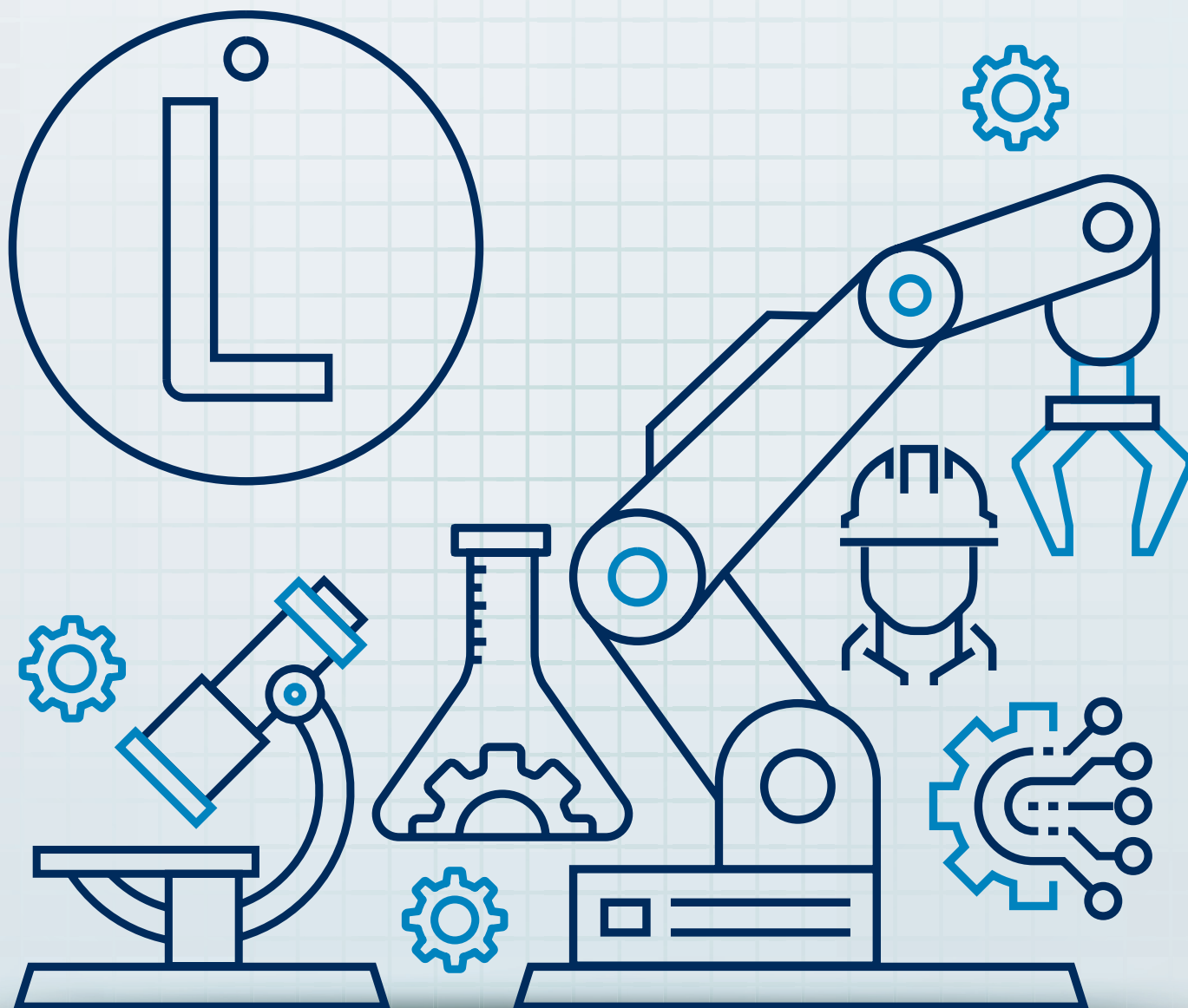


InVision

Ein Blick **nach innen**.
Ein Blick **nach vorne**.



Unser Leistungsvermögen ausnutzen



SICH RÜSTEN FÜR ZUKÜNFTIGEN ERFOLG

Die heutige Geschäftsumgebung ist zunehmend komplex und unvorhersagbar. Bei L&P haben die globalen makroökonomischen Bedingungen und der sich verändernde Verbraucherkonsum eine schwache, aber konstante Nachfrage in Bezug auf unsere Wohnmärkte sowie laufende Verbesserungen in unseren Industriemärkten unterstützt.

Das kommende Jahr 2024 ist weiterhin von Unsicherheit und Volatilität geprägt. Obwohl es schwierig ist, ergeben sich für uns auch Chancen. Indem wir kontrollieren, was wir kontrollieren können, uns auf laufende Verbesserungen konzentrieren und unsere Fähigkeiten zur Geltung bringen, können wir L&P für zukünftigen Erfolg positionieren.

Beim Lesen dieser Ausgabe von InVision erfahren Sie etwas über neue Pläne für Spezialschaumstoff – von einem neuen Schaumgussbetrieb mit Verarbeitungs- und geografischen Vorteilen bis zu Entwicklungsmethoden nachhaltigerer Schaumstoffprodukte für unsere Kunden. Sie lesen auch etwas darüber, wie modernste Technologielösungen bei Pullmaflex und Spühl unsere globalen Unternehmen unterstützen und wie die erneuerte Strategie des Bereichs Wohnmöbel (Home Furniture) eine geteilte Zukunftsvision Wirklichkeit werden lässt.

Unter anderem auf diese Art und Weise investieren wir als Unternehmen in Fähigkeiten, die sich auf unsere Zukunft positiv auswirken.

Aber vergessen wir nicht das Leistungsvermögen der einzelnen Mitarbeitenden. Agilität, Kreativität, Zusammenarbeit und Engagement setzen enorme Fähigkeiten frei – und ich sehe dies jeden Tag bei unseren Mitarbeitenden in aller Welt.

Die Maßnahmen, die Sie heute ergreifen, bereiten uns auf morgen vor. Selbst die kleinsten Lösungen und einfachsten Verbesserungen können sich in der Summe, global gesehen, erheblich auf unser Unternehmen auswirken. Unsere Teams machen ausgezeichnete Arbeit beim Umgang mit Kunden über neue Produktgelegenheiten und bei der Unterstützung der betrieblichen Effizienz und beim soliden Cash-Management. Wir passen weiterhin unsere Kosten an, verwalten unsere Lagerbestände und unterstützen den Cashflow. Und wir finden täglich Lösungen für die vielen Schwierigkeiten, denen wir begegnen.

Ich habe großes Vertrauen, dass das auch weiterhin so bleibt. Über das gesamte Unternehmen hinweg nutzen wir unser Leistungsvermögen aus, und zwar gemeinsam. Selbst an besonders schwierigen Tagen bauen wir auf dieser Grundlage auf, um eine glänzende und lohnende Zukunft sicherzustellen.

Mitch Dolloff
President und CEO



Erweiterung unserer ECS-Präsenz.

Eine neue Schaumgussanlage in Maryland



Für das Geschäft ist häufig der Standort wichtig, und auf Elite Comfort Solutions (ECS) trifft das ganz besonders zu. ECS ist führend auf dem Gebiet der Schaumtechnologie für die Bettwaren-, Möbel-, Auto-, Gesundheits- und Verpackungsindustrie. Im vergangenen Juli eröffnete ECS eine neue Schaumgussanlage in Havre de Grace (Maryland) – die erste ihrer Art für Leggett & Platt im Nordosten der USA.

Erfüllung geschäftlicher Anforderungen

ECS wurde 2016 durch die Verschmelzung von vier Unternehmen gegründet: Pacific Urethanes, Elite Foam, Peterson Chemical Technology und Hickory Springs. Jedes dieser Unternehmen brachte besondere Kenntnisse und Jahrzehnte der Erfahrung im Bettwarenindustrie ein. 2019 übernahm Leggett & Platt ECS, und diese Partnerschaft vereinte die Erfahrung von Leggett in Bettwarenkomponten und die Erfahrung von ECS in Schaumstofftechnologie, womit sich Leggett ein neuer Markt voller Möglichkeiten eröffnete.

Aufgrund dieser Möglichkeiten musste die ECS-Präsenz erweitert werden. „Wir haben Schaumguss- und Fertigungsanlagen, aber sie erstrecken sich im Süden der USA von der West- bis zur Ostküste“, erklärt Grant Dennis, Vice President für gewerblichen Spezialschaumstoff. „Im Nordosten der USA, dem Teil des Landes mit der größten Bevölkerungsdichte leben sehr viele Menschen. Im Geschäft müssen Sie nahe bei Ihren Kunden sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Die Idee der Schaumgussanlage im Nordosten der USA hat eine lange Vorgeschichte. Sogar vor dem Zusammenschluss von ECS und L&P erkannte die Geschäftsleitung, dass eine Expansion nach Norden erforderlich war. Wegen der Pandemie verlor der Plan an Schwung, aber er wurde nicht aufgegeben. Schließlich konnte die Anlage im Juli in Betrieb genommen werden. Das Team begann mit dem Schaumguss, und die erste gewerbliche Lieferung an Kunden verließ die Anlage.



Das Gussband in der Anlage.

Von Chemikalien zum fertigen Schaumstoff

Der Betrieb in Maryland umfasst auf 615.000 ft² (57135 m²) den Schaumguss und die Fertigung unter einem Dach. Die Anlage liegt in der Nähe des Hafens von Baltimore, ist an die Bahn angeschlossen und liegt damit günstig für die Beschaffung von Rohmaterialien. Tim Landers, Vice President Verkauf bei ECS, findet die Anlage beeindruckend. „Es ist eine großartige Anlage für eine Kundenführung, weil man den gesamten Betrieb von Anfang bis Ende sehen kann. An einem Ende des Gebäudes werden die Chemikalien gegossen. Dann gehen wir zum Schneidebetrieb über und schließlich zur Endfertigung. Ob Matratzenauflage oder Matratze, hier wird es zusammengefügt.“



Einige Teammitglieder des Betriebs in Maryland.

Dass der gesamte Produktionsprozess sich unter einem Dach befindet, spart auch Kosten und bringt Vorteile für die Qualität, weil die Materialien nicht für die Fertigung von einer Anlage zur anderen transportiert werden müssen. „Normalerweise hat man ein Schaumgusswerk, wo der Schaumstoff in Blöcke gegossen wird (in denen sich die gemischten Chemikalien zu festem Schaumstoff härten), die Blöcke werden geschnitten und die Schneidprodukte auf LKW zu einem Matratzenauflagen- oder Matratzenwerk transportiert“, erklärt Tim Landers. „In dieser neuen Anlage geschieht alles an einem Ort. Da wir die Kosten für die Beförderung der Materialien in verschiedene Anlagen sparen, haben wir weniger Abwicklung von Materialien, und das Schadensrisiko geht zurück.“

Erschließung des Leistungsvermögens

Ein wichtiger Teil des Betriebs sind die hochmodernen, hocheffizienten Maschinen, die den Schaumguss- und Fertigungsprozess voll automatisieren. Scott Reading, Vice President Betrieb – Spezialschaumstoff, erklärt: „Die Maschine, die in dieser Anlage läuft, entspricht der modernsten Technologie, die zurzeit verfügbar ist. Sie nutzt Hochdruck, um die Schaumkonsistenz zu verbessern. Das Flat-Top-System verbessert die Dimensionen der Schaumstoffblöcke, wodurch der Ertrag pro Block erheblich höher ist als bei Schaumgussverfahren in anderen ECS-Anlagen.“

Da die Produktion erst anläuft, ist das Team mit der Erschließung des Leistungsvermögens der Anlage und der Durchdringung unseres Kundenstamms im Nordosten erst im Anfangsstadium. „Der Umfang und die Skalierung dieses Betriebs ist sehr beeindruckend“, so Grant Dennis. „Es ist auch ein Beweis für den starken Kern der Mitarbeitenden, die in Vergangenheit und Gegenwart zusammenkamen, um diese Produktion Wirklichkeit werden zu lassen. Es war Teamarbeit, und wir sind sehr gespannt darauf, was als Nächstes kommt.“

Pioniere des Schaumstoffs:

Eine nähere Betrachtung von Peterson Chemical Technology



2019 übernahm Leggett & Platt die Unternehmen Elite Comfort Solutions (ECS) und Peterson Chemical Technology (PCT), um sein Leistungsvermögen in der Bettwarenbranche durch Spitzenunternehmen in der Schaumstofftechnologie zu erweitern. Nachdem L&P das Wachstumspotenzial im Markt von Hybridmatratzen und Rollmatratzen (Bed-In-Box, BIB) gesehen hatte, vereinigte L&P seine Erfahrung im Design von Federkernen mit den Fortschritten von ECS und PCT beim Schaumstoff und führte damit seine Mission weiter, eine Technologie für Schlafkomfort zu perfektionieren.

PCT entwickelt moderne Polyole, Zusatzstoffe und Schaumstoffarten für die Polyurethanschaumindustrie mit dem Schwerpunkt auf Spezialschaumstoff für Bettwaren und Top-of-Bed-Anwendungen. PCT wurde zu dem Zweck gegründet, traditionellen Memory-Schaum zu verbessern. Zum Beispiel revolutionierte eine der ersten Erfindungen von PCT, CoolFlow®, die Schaumstofftechnologie. Mit CoolFlow® wurde natürlich atmungsaktiver Schaumstoff eingeführt, der außerordentlich haltbar ist und ideal geeignet für eine komprimierte Verpackung und damit perfekt für den BIB-Markt.

Innovationen für den Verbraucher

PCT hat ein Team von Chemikern und Ingenieuren, die sich der Entwicklung von verbraucherorientierten Lösungen verschrieben haben. Bruce Peterson, der Gründer und President von PCT, hat zuletzt viele Änderungen im Schaumstoffmarkt beobachtet. „Der Wert für die Verbraucher wird stärker betont und unsere Kunden bemühen sich stark, die Inflation durch die Senkung der Kosten für Schaumstoff und andere Komponenten aufzufangen“, so Peterson. „Vor diesem Hintergrund konzentrieren wir uns auf die Produktion von geringer verdichtetem Schaumstoff, um kleinere, effizientere Verpackungen und Kosteneinsparungen zu erreichen.“

Peterson sieht die Möglichkeit der unternehmenseigenen Entwicklung und Fertigung von Chemikalien und Zusatzstoffen in seiner Anlage in Fort Smith (Arkansas) mit einer Fläche von 80.000 ft² (7432 m²) als Vorteil in der Spezialschaumstoffbranche. In der Anlage unterstützen sich Ingenieure und Fertigungsspezialisten gegenseitig bei der Beschaffung, Entwicklung und Umsetzung neuer Maschinen- oder Prozessänderungen, die für die Unterstützung der Kunden erforderlich sind. „Unsere Maschinengruppe konzentriert sich darauf, durch den Bau von Lager-, Misch- und Dosiersystemen unsere Chemikalien und Zusatzstoffe in bestehende oder neue Schaumstoffproduktionsanlagen zu integrieren“, so Peterson.

Zudem wird dadurch die vollständige Anpassung an Kundenwünsche ermöglicht. Im hartumkämpften Bettwarenmarkt möchten Kunden mit ihrer besonderen Spitzentechnologie und einer Produktleistung auffallen, die mit ihren Marktzielen und ihrer Kommunikation übereinstimmen. PCT verfügt über eine breite Palette von Spezialschaumstoffarten, Zusatzstoffen und Nachbehandlungsmaterialien, wodurch gemeinsam jedem Kunden eine auf ihn zugeschnittene technische Lösung angeboten werden kann.

Die Zukunft des Schaumstoffs

In der sich immer wieder ändernden Schaumstoffindustrie besteht Bedarf für die Produktion von nachhaltigeren Schaumstoff- und Bettenprodukten. PCT widmet sich dieser Herausforderung durch die Entwicklung einer neuen Produktfamilie unter dem Markennamen EcoFlow®.



Courtney Hironaka, die Direktorin für gewerbliche Entwicklung bei PCT, prüft unter einem Mikroskop Schaumstoff auf Differenzen, die mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind.

„Mit dem besonderen Augenmerk auf nachhaltigen Lösungen können wir jetzt hochleistungsfähige Spezialschaumstoffe produzieren, bei denen wir bis zu 50 % ölbasierter Polymere (Polyole) durch nachhaltige pflanzenbasierte Polymere ersetzen“, erklärt Peterson. „Diese neue Technologie wird mit biobasierten Gelen und Beschichtungen kombiniert, um unsere Kunden einen vollständig umweltfreundlichen Spezialschaumstoff für Möbel und Bettwaren anbieten zu können.“

Für die Zukunft konzentriert PCT sich auf Hybridbettenkonzepte, insbesondere im BIB-Markt, wo über 90 % aller Matratzen aus Schaumstoff bestehen. „L&P hat enorme Stärken und Synergien in den Bereichen Feder- und Schaumstofffertigung sowie Chemie und kann so die bestmöglichen Technologien fördern, um dem wachsenden Interesse an Hybridbetten gerecht zu werden“, fügt Peterson hinzu. „Unser Weg zum Erfolg führt weiterhin über die Technologieentwicklung und über die Wertschätzung unserer Kunden als ihr bevorzugter Partner und Lieferant.“



Möglichkeiten Wirklichkeit werden lassen: Maschinenbauleistungen bei Pullmaflex



Bei L&P beginnt jedes Produkt mit einer Idee – einer Vision, wie man etwas herstellt, das das tägliche Leben eines Menschen verbessert. In der heutigen sich schnell entwickelnden Welt können großartige Ideen häufig nur mit Hilfe der Technologie Wirklichkeit werden.

Die Niederlassung Pullmaflex von Leggett & Platt Automotive (LPA) in Wevelgem (Belgien) strebt an, dass jede Niederlassung von L&P genau über diese Fähigkeit verfügt – großartige Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Mit kundenspezifischen Maschinen, die den Produktionsprozess verbessern und Qualitätsprodukte erzeugen, trägt Pullmaflex dazu bei, den zukünftigen Erfolg von L&P zu sichern.

Globale Unterstützung von Anfang bis Ende

Pullmaflex baut Maschinen, welche die Fertigungsprozesse von L&P unterstützen. Aber im Gegensatz zu den meisten externen Maschinen- und Leistungsanbietern läuft die Unterstützung durch das Team vom Anfang bis zum Ende. Dazu gehört alles – vom Design über die Entwicklung und den Bau der Maschinen bis zur Programmierung, Prüfung und Installation.



Mitglieder des Maschinenbauteams von Pullmaflex.

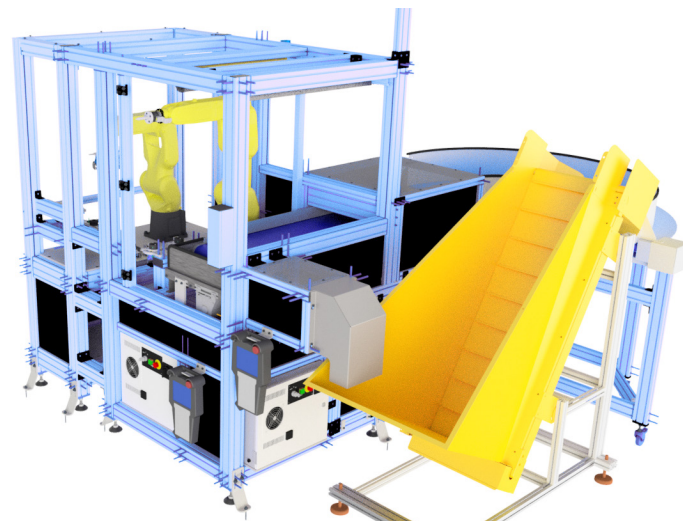
Das Pullmaflex-Team hat kundenspezifische Maschinen an L&P-Standorten in aller Welt installiert: In Österreich, Belgien, Kanada, China, Ungarn, Indien, Südkorea, den USA und in Wales. Sie arbeiten mit Leggett & Platt Machine Product in Kroatien beim Bau von einigen Spezialteilen zusammen, die dann zur Montage, Programmierung und Prüfung zu Pullmaflex transportiert werden.

Filip Synhaeve, der Niederlassungsleiter von Pullmaflex, sagt: „Wir sind stolz darauf, das Wachstum der L&P-Niederlassungen weltweit unterstützen zu können. Die Zusammenarbeit mit anderen Regionen und Kulturen hat unser Team bereichert und gestärkt. Es ist hervorragend ausgebildet und erfahren, wodurch wir besonders gute und kostengünstige Lösungen schaffen können, um beim Übergang von L&P zur Industrie 4.0 (auch die vierte industrielle Revolution genannt) oder bei der Revolution der Fertigungsindustrie durch modernste Technologie voranzugehen.“

Mit modernster Technologie den Weg bereiten

Das Team priorisiert Qualität und Sicherheit im Design und in der Entwicklung seiner Maschinen. Es bezieht modernste Technologien ein, um einheitliche Qualität zu gewährleisten und den Fertigungsprozess zu verschlanken und zu perfektionieren, unabhängig vom Produkt. Es macht die Produktionsprozesse am Band einfacher und schneller durch die Verwendung von robotergestützter Automatisierung, Umspritzautomatisierung und sogar der Automatisierung optischer Kontrollen.

Floris Heistercamp, der Leiter für Maschinenbau und Anlagenleiter bei Pullmaflex, sagt: „Die Implementierung automatischer optischer Kontrollen bietet die Möglichkeit, Unvollkommenheiten und Mängel zu sehen, die für einen menschlichen Bediener schwer zu erkennen sind. Noch wichtiger ist, dass die Automatisierung das Risiko eines Bedienerfehlers verringert und verbesserte Sicherheit sowie konsistente und höhere Qualität und Effizienz bietet.“ Zu den Leistungen des Teams gehört auch die Entwicklung von Prototyp- und Prüfwerkzeugen, der Bau von Montagezellen sowie die Erfassung und Analyse von Daten.



Eine Zeichnung einer vom Team entwickelten Montagebandstation für Stellgeräte.

Gemeinsam großartige Arbeit leisten

Dem, was Pullmaflex anbietet, liegt kein Einheitskonzept zugrunde: das Unternehmen arbeitet mit Niederlassungen oder auch Einzelnen zusammen, um Bedürfnisse und die Methode zur Erreichung von deren Zielen festzustellen.

Floris Heistercamp fügt hinzu: „Wir arbeiten mit jeder Niederlassung einzeln zusammen und haben eine klare Kommunikationslinie, die immer damit beginnt, dass wir zuhören, damit wir deren Anforderungen verstehen. Wir bieten auch Remote-Unterstützung, ein wichtiges Merkmal, um Niederlassungen in aller Welt schnell bei der Lösung von Problemen zu helfen.“

Da L&P den Kunden in aller Welt eine enorme Bandbreite an Produkten anbietet, ermöglicht die Tatsache, dass eine Niederlassung wie Pullmaflex die L&P-Teams über Geschäftsbereiche hinweg unterstützt, es diesen Teams, noch größere Ziele anzustreben. Es beweist, dass wir, wenn wir gemeinsam großartige Arbeit leisten, aus Möglichkeiten Wirklichkeit werden lassen können.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, was das Maschinenbauteam von Pullmaflex anzubieten hat, senden Sie eine E-Mail an: machineeng.pub@leggett.com.

Lernen Sie Spühl kennen. Innovationen für die Zukunft



Seit der Erfindung der Sprungfeder durch J.P. Leggett und C.B. Platt im Jahr 1883 ist es unsere Mission, das Leben von Menschen durch unsere Produkte zu verbessern. 1997 übernahm Leggett & Platt das Schweizer Unternehmen Spühl, das Hochleistungsmaschinen zur Fertigung von Federkerneinheiten produziert. Heute stehen 500 Maschinen von Spühl an L&P-Standorten in aller Welt!

Die Geschichte von Spühl

Heinrich Spühl gründete Spühl im Jahr 1877 und wurde wegen seiner zahlreichen Erfindungen, darunter einer Maschine zur Herstellung von Federkerneinheiten für Möbel, der „Edison von St. Fiden“ genannt. 1935 erfanden und patentierten die Söhne von Heinrich Spühl die erste Taschenfederkernmaschine. Genau 100 Jahre nach der Gründung des Unternehmens - 1977 - hatte es über 100 Patente und 40 Erfindungen in 15 Ländern angemeldet. Heute ist Spühl einer der Weltmarktführer in der Federmaschinenherstellung.

Gemeinsam Innovationen fördern

Für unser Bettwarengeschäft ist Spühl zum Zentrum für innovative Maschinen- und Lösungsentwicklung geworden. Das Team von Konstrukteuren bei L&P identifiziert ein Geschäftsbedürfnis und beginnt mit dem Brainstorming für die Produktentwicklung. Wenn das Team ein Produkt endgültig festgelegt hat, entwerfen die Maschinenkonstrukteure von Spühl die entsprechende Maschine. „Wenn Produktideen von L&P bei Spühl auf Designideen von Maschinen treffen, fördern wir Innovationen“, sagt Thomas Boltshauser, der Präsident von Spühl. „Es ist ein großartiges Beispiel für einen unserer Werte: *gemeinsam großartige Arbeit leisten*“.

Die Kombinationstasche

Das jüngste Gemeinschaftsprojekt ist die Erfindung einer Maschine, welche die Kombinationstasche produziert. Die Kombinationstasche ist eine neue Art von ComfortCore®, die Federkerntechnik mit komfortablem Schaumstoff vereint, der die Federn bedeckt. Eine traditionelle Federkerneinheit besteht aus Federn, die sich in einer mit Gewebe ummantelten Tasche befinden. Eine oder mehrere Schaumschichten werden dann oben auf der Federkerneinheit, wo sie im Interesse des Komforts eng am Körper anliegen, angebracht. Dieser Prozess ist zeitaufwändig, arbeitsintensiv und kostspielig.

„Die Kombinationstasche automatisiert diesen Prozess“, erklärt Thomas Boltshauser. „Die Maschine setzt ein Stück Schaumstoff auf jeden Federkern innerhalb der Tasche und ummantelt beide mit Stoff. Daher ist das fertige Produkt eine fast fertige Matratze, da die Schaumstoffschicht, die für den Komfort sorgt, bereits eingebaut ist.“

Im letzten August kamen zwei Kombinationstaschenmaschinen in Carthage Spring in Carthage (Missouri) an. Der Betriebsspezialist Ben Johnson flog in die Schweiz und begleitete das Projekt in seiner Endphase. Er sagte über die Erfahrung: „Es war eine wunderbare Gelegenheit zur Zusammenarbeit im Hinblick auf eine neue Maschine und ein neues Produkt, wobei die Vision aller sich am Ende erfüllte.“

Eine „intelligente“ Zukunft

Das Spühl-Team denkt bereits über Wege nach, um den Erfolg von L&P zu vergrößern, und hofft, in Zukunft mit noch mehr Unternehmen zusammenarbeiten zu können. Sabine Forter, Vorstands- und Marketingassistentin bei Spühl, sagt: „Wir haben in der Vergangenheit Forschungs- und Entwicklungsprojekte zusammen mit Automotive durchgeführt und würden uns freuen, bei zukünftigen Projekten mit anderen Unternehmensbereichen zusammenzuarbeiten.“



Das Projektteam bei Spühl vor einer Kombinationstaschenmaschine PF-270.

Forter beschreibt die nächste Vision des Teams: eine sich selbst korrigierende und lernende Maschine. „Mit unseren digitalen Leistungen können wir unserem Bettwarengeschäft Lösungen anbieten, die Maschinen miteinander verbinden und wesentliche Daten erzeugen. Dadurch wird ein erheblicher Teil der Produktionskosten eingespart, indem Ausschuss reduziert und Energie gespart wird. Gleichzeitig hilft es bei der Steigerung der Nachhaltigkeit und reduziert den CO₂-Ausstoß.“

Mit diesen Ideen und Zusammenarbeitsprojekten am Horizont ist die Zukunft spannend für L&P und Spühl.



Die fertige Kombinationstaschenschlange.

Die Strategie des Bereichs Wohnmöbel:

Fokussierte Partnerschaft und Innovation

Leggett & Platt
HOME FURNITURE

Von 2018 bis Ende 2020 arbeitete unser Unternehmensbereich Wohnmöbel (Home Furniture), der auf Fertigung, Montage und Vertrieb von in Polstermöbeln eingesetzten qualitativ hochwertigen Komponenten spezialisiert ist, hart daran, sich von wirtschaftlich harten Zeiten zu erholen. Heute sieht sich das Home-Furniture-Team einer schwierigen Nachfrageumgebung gegenüber, ist jedoch durch eine neue Strategie gestärkt, die aus Verbundenheit und Innovation kommt und jedem Mitarbeitenden für die Zukunft Energie verleiht.

Eine Grundlage für die Zukunft

Anfang 2021 war der Unternehmensbereich Leggett & Platt Home Furniture bereit, eine neue Grundlage zu schaffen und eine neue Strategie zu entwerfen. Bis dahin funktionierte jede Niederlassung bzw. jeder Bereich als eigenes Unternehmen und die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit war begrenzt. Jetzt sahen die Teams eine Möglichkeit, von einem niederlassungsorientierten zu einem globalen Ansatz überzugehen. Mit Hunderten von Kunden in aller Welt machte es Sinn, die Gebietsidentität zu beseitigen und Verkauf, Innovation und Betrieb unter globaler Führung zusammenzubringen.

„Unsere neue Strategie geht davon aus, dass wir ein Unternehmen sind, und zwar Leggett & Platt Home Furniture“, so Sam Smith, Präsident von Home Furniture. „Wir sind alle im gleichen Team und konzentrieren uns darauf, unseren Unternehmensbereich gemeinsam zu entwickeln.“

Fokussierte Partnerschaften und Innovation

Mit einer gemeinsamen Vision für die Zukunft besteht die Strategie von Home Furniture im Einsatz starker technischer Partnerschaften und der Entwicklung von Komplettpaketlösungen für zukunftsorientierte Kunden. Trendsetter setzen in der Branche Wohnmöbel den Standard für ihre Branche, so dass die Präsentation einer breiteren Palette von Produkten speziell für diese Zielgruppe letztlich zu einer höheren Reichweite der Produkte des Unternehmensbereichs Home Furniture führt.

Um diese Strategie umzusetzen, konzentriert sich das Team auf fünf wichtige Arbeitsbereiche: Aufbau der Organisation, Wachstum der Entwicklungs- und Verkaufsprozesse, Stärkung des geistigen Eigentums, Verfeinerung der betrieblichen Präsenz und Voranbringen einer wertebasierten kulturellen Veränderung. Die häufige Kommunikation über verschiedene geschäftliche Bereiche hilft dem Team bei der Förderung von Zusammenarbeit und Innovation.

„Unsere größte Stärke sind unsere Mitarbeitenden“, so Brooks Hamilton, Vice President Betrieb von Home Furniture. „Wir haben ein fantastisches Team, das seit 2018 unser Geschäft transformiert hat. Ich kann nicht genügend loben, wie gut sie zusammenarbeiten und wie sehr sie sich bemühen, Mitarbeitende an die erste Stelle zu setzen.“

Energie für die Zukunft

Neuerungen in der Art, wie Produkte auf Messen präsentiert werden, helfen dabei, in den Kunden das Vertrauen in das Leistungsvermögen des Unternehmensbereichs Home Furniture aufzubauen, und ermutigt sie zu Partnerschaften. Das Team verpackt Produkte als elegante fertige Möbelstücke, die Aufmerksamkeit erregen, um die volle Palette interner Komponenten zu betonen, die L&P anbietet. Kürzlich forderten Kunden bei einer Interzum-Messe mehr als 230 Muster der Produkte von Home Furniture an, damit sie sie sozusagen live in ihren eigenen Unternehmen sehen konnten.

Um Partnerschaften zu stärken, gewährt das Team von Home Furniture den zukunftsorientierten Kunden exklusiven Zugang zu neuen Produkten über private Räume auf Messen wie Interzum. Diese Trendsetter reagieren auf diese Sondervorführungen, indem sie sich mehr engagieren und ihrer Bereitschaft Ausdruck geben, ihre Unternehmen mit Leggett & Platt Home Furniture weiterzuentwickeln.

„Das Team ist von der Energie, die von den Kunden kommt, angeregt, und unser Erfolg bei der Interzum-Messe war ein Anzeichen, dass die neue Strategie funktioniert“, so Sam Smith. „Indem wir die Präsentation unserer Produkte ändern, ändern wir die Art, wie unsere Kunden uns sehen. Wir müssen uns von anderen abheben, und diese Partnerschaft und Innovation zeigen das. Wir können für Vieles dankbar sein und haben viel Hoffnung für die Zukunft.“



Aufbau der Organisation



Vorantreiben von Entwicklung und Verkauf



Stärkung des geistigen Eigentums



Verbesserung der betrieblichen Präsenz



Weiterentwicklung wertebasierter kulturellen Wandels